

Übersicht

Thalbürgel, Klosterruine



Plan des mittelalterlichen Klosters von
Thalbürgel (nach Drafehn/ Wolfram 1990).
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Thalbürgel, Klosterruine

Titel:	Thalbürgel, Klosterruine
Fundort:	Thalbürgel
Amtliche Gemeinde:	Bürgel
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Saale-Holzland-Kreis (Landkreis)
Koordinaten:	11.74938,50.93501 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Kirche
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

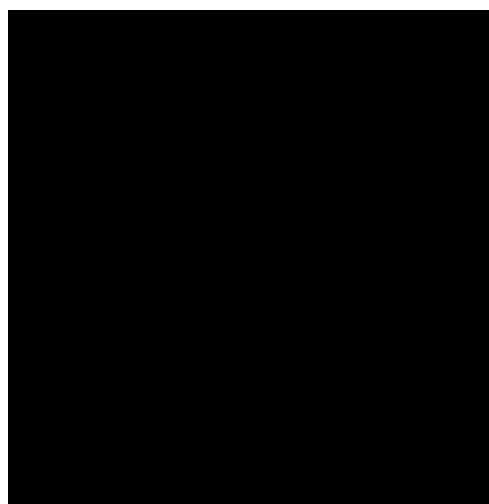
Literatur(kurz):

Ostritz, Sven 2007 (Seite: 40-41) GVK

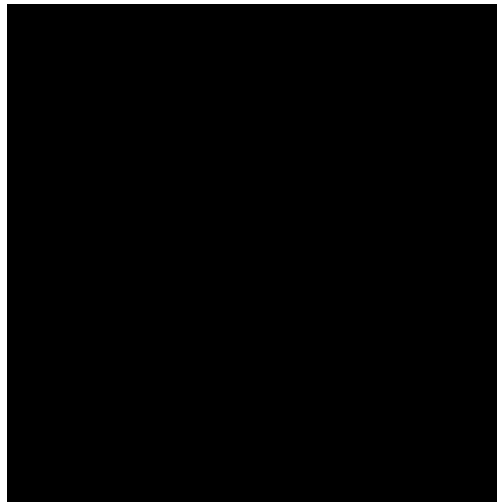
Literatur(lang):

Ostritz, Sven Saale-Holzland-Kreis, Ost, 2007 (Seite: 40-41)
GVK

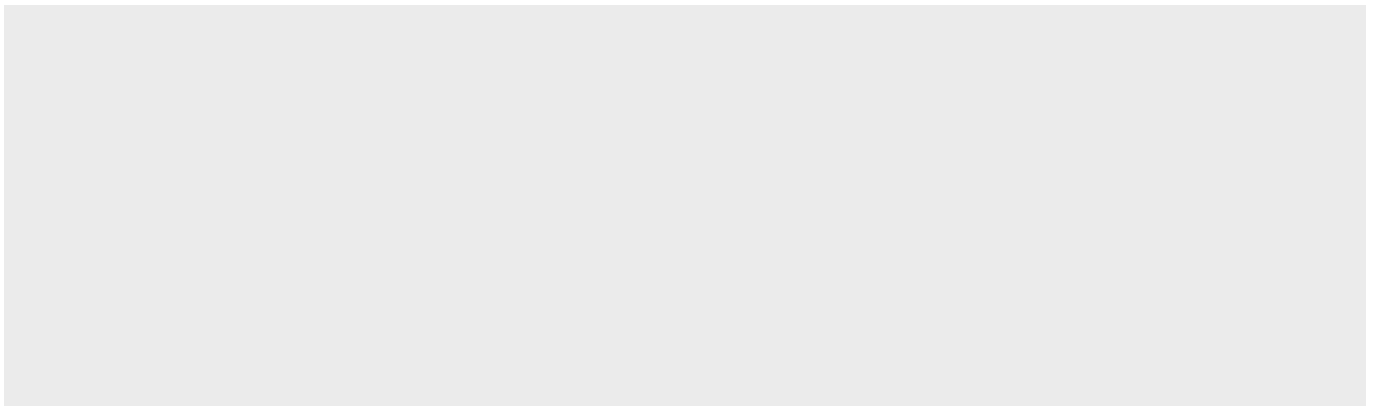
weiterführende Links: [Wikipedia-Eintrag zur Hirsauer Reform](#)



[Wikipedia-Eintrag zum Kloster Bürgel](#)



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Der Ursprung des Klosters von Thalbürgel lässt sich sehr gut fassen, da die Gründungsurkunde erhalten geblieben ist. Demnach stifteten Markgraf Heinrich und seine Frau Bertha das Kloster 1133 und stellten es unter das Patronat des heiligen Georg. Benediktinermönche unter dem Einfluss des Hirsauer Reformkreises bauten anschließend das Kloster auf. Aufgrund von Schenkungen und Stiftungen entwickelte es sich zu einem bedeutenden Zentrum im Gebiet östlich der Saale. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster 1526 aufgelöst.

Zugehörige Befunde

- Kirche, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren